

Dette indhold er fra websitet [MXD.dk](http://mxd.dk).

<http://mxd.dk//arkiv/ja-ja-ja-vienna-udsolgt-massiv-mediedaekning-igen/>

Ja Ja Ja Vienna: UDSOLGT + Massiv mediedækning (igen!)

Thomas Rohde 22. februar 2017



Ja Ja Ja besøgte Wien igen d. 27. januar. [Chinah](#) repræsenterede Danmark. Spillestedet WUK (Kapacitet: 750 pers.) blev udsolgt - hvilket sådan set ikke var nogen overraskelse, for dansk og anden nordisk musik har over en årrække opbygget et stort og meget loyal publikum i Østrig.

[MXD](#), [Spot Festival](#) og det østrigske musikselskab, [Ink Music](#), har igennem 8 år været nogle af hovedarkitekterne bag udviklingen - med SPOT on Denmark fra 2010 og fem år frem. I 2015 inviterede danskerne sine nordiske kolleger med ombord, hvorefter fremstødet er blevet markedsført under det fællesnordiske brand, Ja Ja Ja.

Årets udgave af Ja Ja Ja fik således igen massiv presseomtale, som har eksponeret fremstødet for millioner af mennesker, heriblandt [en eller flere](#) omtaler i (se udvalgte presseklip nederst):

[News.orf.at](#) - Den største online nyhedsplatform i Østrig, drevet af den nationale radio og tv-station, ORF (svarer til Danmarks Radio). Reach: 1,9 millioner brugere pr. måned.

oe1 ORF.at


Programm **Musik** Kultur Journale Wissen Gesellschaft Religion Log in Suche

Musik

← zurück **Spielräume**

Montag
23. Jänner 2017
17:30

Musik aus allen Richtungen mit Rainer Elstner. Besuch aus dem Norden: JA JA JA-Festival und José González



Das kleine aber feine Festival JA JA JA präsentiert eine breite Auswahl neuer Acts des skandinavischen Raums. Im Wiener WUK kann man am Freitag, 27. Jänner 2017 das Werk von Musikerinnen und Musikern aus Island, Norwegen, Finnland und Dänemark kennen lernen.

Für Fans des überaus reichhaltigen skandinavischen Musikschaffens ist gerade eine gute Zeit, denn einen Tag darauf ist der schwedische Singer-Songwriter José González im Wiener Gasometer zu Gast. Er stellt seine intimen Songs gemeinsam mit dem Ensemble The String Theory in neuen, fein gesponnenen Arrangements vor.

Musikexport wird unterstützt

In den meisten europäischen Ländern, auch in Österreich, wird Popmusik von Export-Agenturen unterstützt. Die skandinavischen Music-Export-Organisationen machen das besonders geschickt arbeiten zusammen – so werden regelmäßig besonders erfolgversprechende skandinavische Musikprojekte auf die Reise geschickt.

Traditioneller Teil einer dieser Touren ist das JA Festival im Wiener WUK. Das Line-Up ist hier stilistisch besonders vielfältig. Es gibt Räumlinge der Band mit dem originalen Namen Hava You I Seen The Jane Fonds Aembic VHS, Elektro-Pop CHINAH und Gundlach sowie Singer-Songwriterin Kunst von Axel Flörnt.

Falco wäre 60

Die Musikakademie eines bekannten Limonaden-Herstellers gedenkt des großen Wiener Hansi Hötzel, der am 19. Februar 2017 60 Jahre alt geworden wäre. Lectures, Filme und Clubabende stehen vom 26. bis 29. Februar auf dem Programm von "Red Bull Music Academy – Junge Römer: Eine Woche für Falco".

Junge Musikerinnen und Musiker setzen sich für dieses Projekt mit Falcos Werk auseinander. Und es kommen internationale Stars nach Wien, um Falco zu huldigen. Etwas – und damit sind wir wieder in Skandinavien – die junge schwedische Sängerin und Organistin Anna von Hausswolff.

Gestaltung: Rainer Elstner [zur Sendung](#)

SOCIAL MEDIA Social-Media-Dienste aktivieren

SERVICE **JA JA JA - A Nordic Music Affair**
WUK - JA JA JA Festival
Red Bull Music Academy - Junge Römer: Eine Woche für Falco

oe1 ORF.at

RESSORTS	ON PLUS	DI SPECIAL	ON DEMAND	ON RADIO
<ul style="list-style-type: none"> Musik Kultur Journale Wissen Gesellschaft Religion 	<ul style="list-style-type: none"> Club Kalender Shop RadioKulturhaus RSO Wien musikprotokoll Campus 	<ul style="list-style-type: none"> Hörspiel Feature Campus Talentbörse Ö1 macht Schule Kinder Quiz Reisen 	<ul style="list-style-type: none"> Downloads Podcasts Mobile Dienste Mitschnitte Newsletter Archiv 	<ul style="list-style-type: none"> Programme Sendereihen Themen Sendeschemata Frequenzen Kontakt Impressum/Offenlegung

Suchbegriff

Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick

De store nationale dagblade: **Kurier** (589.000 læsere pr. uge), **Kurier Freizeit** (weekendtillæg: 589.000 læsere), **derStandard** (154.975 læsere pr. uge).

Den daglige gratisavis **Heute** (oplag: 375.000 eksemplarer), ugeavisen **meinbezirk** (online og print - cirkulation: 687.000), ugeavisen **Falter** (cirkulation, Østrig: 35.000), månedsmagasinet **VORmagazin** (40.000 læsere).

von Marika Bayon



20 Wohin in Wien



KOMMENTAR

Désirée Brand erregt die Wut
wien.berlin@berlinzeitung.at

Lei(n)wand: Lyrik in den Lichtspielen

Die Breitenseer Lichtspiele (14, Breitenseer Straße 21) zählen zu den ältesten noch immer bespielten Kinos der Welt. In der nostalgischen Atmosphäre des Kinos, zu dessen Stammgästen auch der Dichter H. C. Artmann zählte, erhalten neben zeitgenössischen Filmen auch Stummfilm-Klassiker aus Hollywood Wiener Flair: Ralph Turheim kommentiert das Geschehen auf der Leinwand – lyrisch und vor allem wienerisch. Gerhard Gruber spielt dazu live am Klavier. Lei(n)wand! Am 28.1. stehen Filme von Buster Keaton am Programm. Karten: www.bsl-wien.at

„Ja Ja Ja“: Ein Festival für nordische Musik im WUK

(db). Bereits zum achten Mal lädt das „Ja Ja Ja“-Festival zu einer Entdeckungsreise in die moderne Musikwelt Skandinaviens ein. Am 27. Jänner treten ab 20 Uhr aufstrebende Musiker aus Island, Norwegen, Finnland und Dänemark im WUK (9, Währinger Straße 59) auf.

So warten etwa Have You Ever Seen The Jane Fonda Aerobic VHS aus Finnland mit Garage Rock, Doo Wop und Dream Pop im Stil

der 1980er auf. Das Trio Chinah aus Dänemark hingegen hat sich dem Elektropop verschrieben. Tiefgründig und etwas melancholisch wird es mit der Musik und den Texten des Norwegers Gundelach. Das Line-up komplettiert Axel Flóvent, der mit einer isländischen Interpretation modernen Folks, beeinflusst durch Indie-Rock und Elektropop, das Publikum in seinen Bann zieht. Karten (17 €): www.wuk.at



Folk aus Island spielt der junge Singer-Songwriter Axel Flóvent am 27. Jänner im Wiener WUK. Foto: Axel Flóvent

Sehnsucht und Melancholie treffen auf polare Luft

Jajaja. Ein Abend im Zeichen der Newcomer

Kommenden Freitag kann man seinen kratzigen Norweger-Pulli, den mit den süßen Rentieren drauf, aus dem Kasten ziehen und ausführen. Im Rahmen des JaJaJa-Festivals ist man damit modetechnisch nämlich auf der sicheren Seite, also passend gekleidet.

Denn es geht auf eine musikalische Expedition durch die nördlichsten Regionen dieses Planeten: Präsentiert werden im Wiener WUK nordische Hoffnungsträger im Einzugsbereich von Pop, Rock und Elektronik. Sie heißen Have You Ever Seen The Jane Fonda Aerobic VHS, Axel Flóvent, Gundelach, Chinah und kommen aus Finnland, Island, Norwegen und Dänemark. Dass man in diesen Breitengraden die Hälfte des Jahres gerne nachdenklich vor dem Kamin sitzt und ins Feuer schaut, liegt in der Natur der Sache, also am Umstand, dass es dort oben im Winter sehr lange sehr dunkel und kalt ist. Und da sich die ewige Nacht nicht so leicht mit Sonnenlicht in Tablettenform, einer Infrarotkabine oder einem Saunagang kompensieren lässt, drückt sich die Sehnsucht nach wärmeren wie helleren Zeiten eben in der Musik aus: „Im Winter ist es sehr dunkel, das gibt mir viel Inspiration“, sagt



Kai Gundelach aus Norwegen träumt sich in eine bessere Welt


Kai Gundelach im KURIER-Interview. Der Musiker, der außerhalb von Oslo geboren und aufgewachsen ist, wird in diversen Musikblogs gerade heftig abgefeiert. Zu Recht. Denn in seinen Tracks schmerzt die Liebe auf schöne und tanzbare Weise. „I saw the ashes of our love on the ground“ singt Gundelach etwa in „Space Echo“, einer von sechs Nummern seines kürzlich veröffentlichten Mini-Albums. Darauf kommt er stimmlich und gefühlmäßig dem britischen Musiker James Blake sehr nahe. Gundelachs soulige wie fragile Kopfstimme wird von dichten Klangwolken umhüllt, im Hintergrund irrlichtern Synthesizer und der Bass schlendert mal verschlafen, mal aufgeregt durch die Songs. Groß!
– MARCO WEISE

Info: Gundelach tritt am 27. 1. beim Jajaja-Festival im WUK auf. Mit dabei sind Have You Ever Seen The Jane Fonda Aerobic VHS, Axel Flóvent und Chinah.

Andre vigtige online-medier: Unimag.at (online universitetsmagasin – cirkulation: 75.000), Vienna.at (populært online event- og nyhedsmedie). Herudover blev Ja Ja Ja Festival valgt som en af dagens primære kulturevents af Østrigs Tekst-TV og Infoscreen (44 skærme i den offentlige transport i Wien). Hertil kommer interviews og airplay på den nationale radiokanal FM4 (svarer til DR's P3/P6) og massiv omtale og deling via alle mediernes aktiviteter på de Facebook, Twitter, etc.

JA JA JA Festival im WUK: A Nordic Affair

Di, 03.01.2017 geschrieben von Petra Püngüntzky Drucken eMail



© ink music
fresh

JAJAJA
- A NORDIC AFFAIR -

CHINAH (DK)
GUNDELACH (NO)
AXEL FLOVENT (SI)

KONZERT INFOSCREEN

JAJAJA
- A NORDIC AFFAIR -

FESTIVAL-KLASSIKER
Das Festival für nordische Musik ist wieder da!

SHOW Kultur + Show 190

Ja Ja Ja Festival 2017

Im Vorjahr war das Ja Ja Ja Festival im WUK in Wien ausverkauft - obwohl sich Acts zeigten, die hierzulande nicht bekannt waren.

Die Organisatoren laden auch heuer wieder zu einer skandinavischen Entdeckungsreise ein. Großteils unbekannte Acts aus Island, Norwegen, Finnland und Dänemark werden sich am 27. Jänner vorstellen. Line-Up: Have You Ever Seen The Jane Fonda Aerobic VHS, Axel Flovent, CHINAH und Gundelach.

Schneeberichte Österreich ... 614

Chinah var blevet udvalgt til dette års udgave af Ja Ja Ja Festival Vienna. Bandets manager, Rasmus Damsholt, og booker, Martin Rintza (Birdseye Agency) fik deres partner på de kanter, [Arcadia Live](#), i arbejdstøjet. Teamet er nu i forhandlinger med flere af sommerfestivalerne.

Vi følger op på resultaterne på [MXD.dk](#)



Chinah - Elisabeth Anna Photography